



Antwort der Landesregierung auf eine Kleine Anfrage zur schriftlichen Beantwortung

Abgeordnete Cornelia Lüddemann (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)

Entwicklung der Freiwilligendienste

Kleine Anfrage - **KA 6/7206**

**Antwort der Landesregierung
erstellt vom Ministerium für Arbeit und Soziales**

Vorbemerkung:

Die Angaben zu den Teilnehmenden enthalten, soweit nicht extra angegeben, keine Teilnehmer, die den Dienst nach § 14c Zivildienstgesetz (ZDG) abgeleistet haben.

Frage Nr. 1:

Wie viele junge Frauen und Männer nahmen seit 2000 (einschließlich laufendes Jahr) an einem Freiwilligen Sozialen Jahr (FSJ) und einem Freiwilligen Ökologischen Jahr (FÖJ) teil? Bitte trennen nach Jahresscheiben, nach Geschlecht, nach FSJ im sozialen Bereich, in der Kultur, im Sport, in der Politik, in der Denkmalpflege und FÖJ. Bitte die Zahl geförderter und nicht geförderter Plätze darstellen.

In der nachfolgenden Tabelle sind die geförderten Plätze aufgeführt. Über die nicht geförderten Plätze liegen keine verlässlichen Daten vor, da die Träger diese dem Land nicht melden müssen. Mit Stand vom 31. Dezember 2009 handelt es sich um mindestens 762 Plätze (zzgl. 181 § 14c ZDG-Plätze).

(Quelle: Einzelerhebungen des Landesjugendamtes)

FSJ unter Einsatz von Landesmitteln mit EU-Mitteln (ESF) kofinanziert:

Zeitraum	Teilnehmende	davon weiblich	davon männlich
01.09.2000 - 31.05.2002 ²⁾	252 ¹⁾	207	45
01.09.2001 - 31.05.2003 ²⁾	244 ¹⁾	186	58
01.09.2002 - 31.08.2003	272	227	45
01.09.2003 - 31.08.2004	287	245	42
01.09.2004 - 31.08.2005	248	213	35
01.09.2005 - 31.08.2006	313	274	39
01.09.2006 - 31.12.2007 ³⁾	371	306	65
01.09.2007 - 31.08.2008	401	312	89
01.09.2008 - 31.08.2009	332	274	58
01.09.2009 - 31.08.2010	337	281	56
01.09.2010 - 31.08.2011	253	196	57
01.09.2011 - 31.08.2012	185 ^{4) 5)}	⁵⁾	⁵⁾

¹⁾ Darin enthalten sind jeweils 25 Plätze des damaligen Freiwilligen Sozialen Trainingsjahres (FSTJ)

²⁾ Darin ist das FSTJ enthalten, welches einen abweichenden Bewilligungszeitraum vom FSJ hatte. Das FSJ und FSTJ wurde aber als ein Projekt bei der Abrechnung der ESF-Mittel geführt, darum wurden auch die statistischen Angaben zusammen erfasst.

³⁾ Im FSJ-Zyklus 2006/2007 wurden mit den Restmitteln der Förderperiode 2000-2006 zusätzliche FSJ-Plätze vom 1. Januar. bis 31. Dezember 2007 gefördert. Daraus ergibt sich der längere Bewilligungszeitraum für die zusätzlichen Plätze.

⁴⁾ Bewilligte Plätze

⁵⁾ Genaue Zahlen liegen erst nach dem 31. August 2012 (Ende des FSJ 2011/2012) vor.

Aus Landesmitteln und ohne Kofinanzierung aus EU-Mitteln finanzierte FSJ:

FSJ „Denkmal“

FSJ-Zyklus (jeweils vom 01.09. bis 31.08. des Folgejahres)	Teilnehmende	davon weiblich	davon männlich
2000/ 2001	14	14	-
2001/ 2002	15	10	5
2002/ 2003	17	12	5
2003/ 2004	15	11	4
2004/ 2005	14	11	3
2005/ 2006	17	13	4
2006/ 2007	16	9	7
2007/ 2008	15	13	2
2008/ 2009	16	8	8
2009/ 2010	16	15	1
2010/ 2011	10	7	3
2011/ 2012	10 ¹⁾	5 ¹⁾	5 ¹⁾
gesamt	175	128	47

¹⁾ Bewilligte Plätze, genaue Zahlen liegen erst nach dem 31. August 2012 (Ende des FSJ 2011/2012) vor.

FSJ „Kultur“

FSJ-Zyklus (jeweils vom 01.09. bis 31.08. des Folgejahres)	Teilnehmende	davon weiblich	davon männlich
2001/ 2002	25	18	7
2002/ 2003	28	19	9
2003/ 2004	28	21	7
2004/ 2005	24	16	8
2005/ 2006	25	14	11
2006/ 2007	24	15	9
2007/ 2008	50	42	8
2008/ 2009	46	40	6
2009/ 2010	46	37	9
2010/ 2011	46	28	18
2011/ 2012	46 ¹⁾	34 ¹⁾	12 ¹⁾
gesamt	388	284	104

¹⁾ Bewilligte Plätze, genaue Zahlen liegen erst nach dem 31. August 2012 (Ende des FSJ 2011/2012) vor.

FSJ „Politik“

FSJ-Zyklus (jeweils vom 01.09. bis 31.08. des Folgejahres)	Teilnehmende	davon weiblich	davon männlich
2008 Startphase	14	9	5
2008/ 2009	15	12	3
2009/ 2010	26	12	14
2010/ 2011	25	11	14
2011/ 2012	25 ¹⁾	8 ¹⁾	17 ¹⁾
gesamt	105	52	53

¹⁾ Bewilligte Plätze, genaue Zahlen liegen erst nach dem 31. August 2012 (Ende des FSJ 2011/2012) vor.

Grundschulprojekt „Bewegen & Spielen“: Ein Kooperationsprojekt des Fußballverbandes Sachsen-Anhalt und der Sportjugend Sachsen-Anhalt (Sonderfall)

	Teilnehmende	§14c ZDG	FSJ-TN
2008/ 2009	18	16	2
2009/ 2010	12	10	2
2010/ 2011	13	13	-
gesamt	43		

FÖJ

FSJ-Zyklus (jeweils vom 01.09. bis 31.08. des Folgejahres)	Teilnehmende	davon weiblich	davon männlich
2000/ 2001	98	65	33
2001/ 2002	110	61	49
2002/ 2003	116	86	30
2003/ 2004	128	83	45
2004/ 2005	123	81	42
2005/ 2006	134	73	61
2006/ 2007	135	76	59
2007/ 2008	194	119	75
2008/ 2009	129	82	47
2009/ 2010	136	78	58
2010/ 2011	139 ¹⁾	63 ¹⁾	76 ¹⁾
2011/ 2012	126 ²⁾	3) ³⁾	3) ³⁾
gesamt	1568	867 ⁴⁾	575 ⁴⁾

¹⁾ Es kann ggf. noch zu geringen Veränderungen kommen, bis die Abrechnung abgeschlossen ist.

²⁾ Bewilligte Plätze, genaue Zahlen liegen erst nach dem 31. August 2012 (Ende des FSJ 2011/2012) vor.

³⁾ Die genaue Aufteilung zwischen weiblichen und männlichen Teilnehmenden liegt noch nicht vor.

⁴⁾ Anzahl der Teilnehmenden ohne Zyklus 2011/2012

Abschließende Angaben für das FÖJ für 2011 sind noch nicht möglich, weil die Abrechnung des Durchganges 2010/2011 noch nicht vollständig abgeschlossen ist. Aus den Angaben können nicht die Kosten eines FÖJ-Durchganges (1. September bis 31. August des Folgejahres) abgeleitet werden, da sich die Kostenangaben auf die betroffenen Haushaltsjahre beziehen.

An der ESF-Kofinanzierung beteiligt sich das Land im FÖJ mit dem durch die EU vorgeschriebenen Mindestanteil (zurzeit 7 € je Teilnehmer/in und Monat). Die übrige Kofinanzierung erfolgt durch den Bundeszuschuss.

Frage Nr. 2:

Wie viel Geld wurde vonseiten des Landes dafür seit 2000 (einschließlich laufendes Jahr) aufgewendet? Bitte trennen nach Jahresscheiben, nach eigenen Landesmitteln und Strukturfondsmitteln, nach FSJ im sozialen Bereich, in der Kultur, im Sport, in der Politik, in der Denkmalpflege und FÖJ.

Die einzelnen Zahlen sind den Anlagen 2.1 und 2.2 zu entnehmen. Hinzuweisen ist darauf, dass es in Sachsen-Anhalt kein separates FSJ im Sport gibt, sondern die Sportjugend an den Mitteln des „klassischen“ FSJ partizipiert und die Plätze im Bereich Sport schafft.

Es ist zum FÖJ anzumerken, dass Landes- und Bundesmittel in derselben Haushaltsstelle veranschlagt sind und auch die Haushaltsabrechnung in einer Summe erfolgt. Eine Trennung ist insoweit nicht möglich. Bereits seit dem Jahr 2000 zahlt der Bund unabhängig von der Quelle der übrigen Finanzierung mit der ausschließlichen Zweckbestimmung der pädagogischen Begleitung des FÖJ eine Pauschale je Teil-

nehmer/in und Monat von 153 € (seit 1. September 2011 200 €). Das Land trägt den Hauptanteil der Kosten für 73 Plätze, die EU für 32 bzw. seit 1. September 2010 für 51 Plätze und die Stiftung Umwelt, Natur- und Klimaschutz für zwei angebotene Plätze. Dieser Kostenanteil beträgt seit Jahren je Teilnehmer/in 474 € monatlich. Im Durchgang 2007/2008 konnte die Platzzahl im Zusammenhang mit dem doppelten Abiturjahrgang einmalig um 50 aufgestockt werden.

Frage Nr. 3:

Wie viel Geld wurde vonseiten der Träger dafür seit 2000 (einschließlich laufendes Jahr) aufgewendet? Bitte trennen nach Jahresscheiben, nach FSJ im sozialen Bereich, in der Kultur, im Sport, in der Politik, in der Denkmalpflege, FÖJ.

Daten über die Höhe der von den Trägern des FSJ aufgewendeten Mittel liegen der Landesregierung nicht vor. Die Eigenanteile werden im Wesentlichen von den Einsatzstellen erbracht, die an ihren Träger eine sogenannte Einsatzstellenumlage zahlen. Diese ist von Träger zu Träger und gelegentlich auch von Einsatzstelle zu Einsatzstelle unterschiedlich. Die Träger bekommen damit die Leistungen erstattet, die sie für die Einsatzstellen erbringen und aus den Zuschüssen nicht zu decken bzw. für die die Zuschüsse aus Bundes-, Landes- und EU-Mitteln nicht vorgesehen sind.

Die FÖJ-Träger verfügen über wenig bzw. keine Eigenmittel. Diese beschränken sich deshalb auf die Finanzierung der zwei Plätze durch die Stiftung Umwelt-, Natur- und Klimaschutz. Ansonsten werden auch im FÖJ die Eigenanteile im Wesentlichen von den Einsatzstellen durch Zahlung einer Einsatzstellenumlage erbracht.

Für das FÖJ haben sich folgende Daten ergeben:

Zyklus	2000/ 2001	2001/ 2002	2002/ 2003	2003/ 2004	2004/ 2005	2005/ 2006	2006/ 2007	2007/ 2008	2008/ 2009	2009/ 2010
Eigenmittel Träger in €	11.697	13.598	13.186	9.462	12.277	3.566	10.615	10.233	10.720	11.060

Frage Nr. 4:

Wie viele junge Frauen und Männer aus Sachsen-Anhalt nahmen seit 2007 am entwicklungspolitischen Freiwilligendienst „weltwärts“ und am „Europäischen Freiwilligendienst“ nach § 14a ZDG sowie am „Anderen Dienst im Ausland“ nach § 14b ZDG teil? Bitte trennen nach Jahresscheiben und Geschlecht.

Der entwicklungspolitische Freiwilligendienst „weltwärts“, der „Europäische Freiwilligendienst“ nach § 14a ZDG sowie der „Andere Dienst im Ausland“ nach § 14b ZDG sind Freiwilligendienste, die ausschließlich in der Verantwortung des Bundes laufen bzw. gelaufen sind. Die Landesregierung verfügt insoweit nicht über die geforderten Daten.

Frage Nr. 5:

Wie viele junge Männer nahmen seit 2000 am Zivildienst teil? Wie viele junge Männer absolvierten ihren Zivildienst gemäß § 14c ZDG als Freiwilligendienst in Sachsen-Anhalt?

Die angefragten Daten liegen der Landesregierung nicht verlässlich vor, da diese Plätze nicht mit Landesmitteln gefördert wurden, sondern von der Förderung ausgeschlossen waren. Zudem bestehen weder entsprechende Mitteilungs- noch Auskunftspflichten der Träger gegenüber der Landesregierung und ihrer Verwaltung.

Bekannt sind nur die Daten aus dem besonderen Projekt „Bewegen und Spielen“ der Sportjugend Sachsen-Anhalt. Hier wurde eine Ausnahme vom Ausschluss der Förderung von sogenannten „§ 14c-Plätzen“ gemacht. Im Zyklus 2009/2010 wurden zehn und im Zyklus 2010/2011 13 Teilnehmer mit insgesamt 60.000 € (2x 30.000 €) gefördert, die ihren Zivildienst als FSJ nach § 14c ZDG leisteten.

Im FSJ liegen Daten daher nur wie folgt und undifferenziert, d. h. nicht auf die unterschiedlichen FSJ aufteilbar vor:

FSJ	Teilnehmer aufgrund von § 14c ZDG ¹⁾
2007/2008	222
2008/2009	195
2009/2010	181 (davon 13 aus „Bewegen und Spielen“)

1) Hinzu kommen ausweislich der Statistik des Landesamtes für Denkmalpflege und Archäologie Sachsen-Anhalt noch sechs Männer, die seit dem Zyklus 2004/2005 im FSJ „Denkmal“ insgesamt Dienst nach § 14c ZDG getan haben.

(Quelle: Angaben aus Einzelerhebungen des Landesjugendamtes)

Für das FÖJ gibt es folgende Angaben:

Zyklus	§ 14c ZDG	Zyklus	§ 14c ZDG
2000/2001	0	2006/2007	15
2001/2002	0	2007/2008	12
2002/2003	0	2008/2009	14
2003/2004	4	2009/2010	11
2004/2005	6	2010/2011	1
2005/2006	11	2011/2012	0
gesamt			74

Frage Nr. 6:

Wie viel Geld wurde vonseiten der Träger dafür aufgewendet? Bitte trennen nach Jahresscheiben.

Daten über die Höhe der von den Trägern aufgewendeten Mittel liegen der Landesregierung nicht vor. Die Eigenanteile werden im Wesentlichen von den Einsatzstellen

erbracht, die an ihren Träger eine sogenannte Einsatzstellenumlage zahlen. Diese ist von Träger zu Träger und gelegentlich auch von Einsatzstelle zu Einsatzstelle unterschiedlich. Die Träger bekommen damit die Leistungen erstattet, die sie für die Einsatzstellen erbringen und aus den Zuschüssen nicht zu decken bzw. für die die Zuschüsse aus Bundes-, Landes- und EU-Mitteln nicht vorgesehen sind.

Da die finanzielle Förderung nur bezogen auf die teilnehmerrelevanten Ausgaben, nicht aber auf die Gesamtausgaben eines Platzes erfolgt, sind diese Daten auch im Verwendungsnachweis der Träger nicht anzugeben oder offenzulegen.

Frage Nr. 7:

Wie viele Menschen nehmen am neuen Bundesfreiwilligendienst 2011 teil? Bitte trennen nach Alter (unter 27 Jahre/über 27 Jahre) und Geschlecht.

Nach mündlicher Aussage des Bundesamtes für Familie und zivilgesellschaftliche Aufgaben (BFZA) war am 20. Oktober 2011 die Zahl von 20.000 Verträgen erreicht; aufgeschlüsselte Daten nach Bundesländern liegen noch nicht vor.

Da die genaue Zahl der in Sachsen-Anhalt besetzten Plätze zurzeit nicht exakt zu ermitteln ist, wurde eine Abfrage zu besetzten Bundesfreiwilligendienstplätzen zumindest bei den im Land Sachsen-Anhalt tätigen FSJ-Trägern initiiert. Sie ergab, nach Rückmeldung von acht Trägern, dass diese bis Oktober 2011 insgesamt ca. 390 Bundesfreiwilligendienstplätze besetzen konnten. Mit 161 Engagierten über 27 Jahren wird ein Anteil von über 41 % erreicht.

Daten zu den sonst im Land vorhandenen Einsatzstellen liegen der Landesregierung aufgrund des vom Bund gesteuerten Verfahrens nicht vor. Der Bund hat dazu noch keine Daten veröffentlicht. Ob eine auf Länderebene heruntergebrochene Veröffentlichung wie ehemals beim Zivildienst erfolgt, ist nicht bekannt. Der Bund hat sich dazu noch nicht verbindlich geäußert.

Im Bereich des FÖJ gibt es keine Teilnehmer/innen am Bundesfreiwilligendienst.

Frage Nr. 8:

Welche Kosten entstehen dem Land durch den Bundesfreiwilligendienst?

Das Land hat die anfallenden Personalkosten für die Bedienstete in der Landesverwaltung aufzuwenden, welche die Aufgaben zur Umsetzung von Bundesgesetzen wahrnehmen. In diesem Falle sind unter anderem die Jugendfreiwilligendienste FSJ und FÖJ, die in Länderverantwortung liegen, betroffen, da es eine negative Konkurrenz (Verdrängung) von FSJ und FÖJ durch den Bundesfreiwilligendienst zu verhindern gilt. So wird unter anderem an den Beratungen des Bundes mit den Ländern zum Bundesfreiwilligendienst teilgenommen, wodurch Reisekosten entstehen.

Frage Nr. 9:

Wie viel Bundesmittel fließen in Sachsen-Anhalt in den Bundesfreiwilligendienst?

Diese Daten liegen der Landesregierung nicht vor. Die Einsatzstellen des Bundesfreiwilligendienstes sind der Landesverwaltung gegenüber nicht auskunftspflichtig. Zudem wären die Zahlen im jetzigen Stadium kaum belastbar, da es noch deutliche

Verschiebungen bei den Plätzen gibt. Es entschließen sich zum einen weitere Personen den Dienst aufzunehmen, etwa weil sie erst zu dem Zeitpunkt davon Kenntnis erhalten oder einen Studien- oder Ausbildungsplatz (doch) nicht bekommen haben. Zum anderen steigen junge Menschen wieder aus, weil sie etwa in Nachrückverfahren oder aus anderen Gründen noch einen Studien- oder Ausbildungsplatz bekommen haben. Aus diesen Gründen verändern sich die Bundesmittel der Höhe nach, da eine platzbezogen Förderung erfolgt.

Frage Nr. 10:

Wie viel Geld wird vonseiten der Träger für den Bundesfreiwilligendienst aufgewendet?

Daten über die Höhe der von den Trägern aufgewendeten Mittel liegen der Landesregierung nicht vor. Das System beim Bundesfreiwilligendienst ist anders als beim FSJ oder FÖJ. Hier gibt es nach dem Bundesfreiwilligendienstgesetz (BFDG) keine Träger des Bundesfreiwilligendienstes, sondern nur anerkannte Einsatzstellen (§ 6 BFDG), was aus der Organisationsstruktur des ehemaligen Zivildienstes herrührt. Gleichwohl können Einsatzstellen nach § 6 Absatz 5 BFDG zur Erfüllung von bestimmten Aufgaben mit deren Einverständnis „einen Träger oder eine Zentralstelle“ beauftragen. „Träger“ in diesem Sinne sind aber nicht Träger wie sie das Jugendfreiwilligendienstegesetz (JFDG) vom 16. Mai 2008 (BGBl. I S. 842) kennt (§ 10 JFDG).

Frage Nr. 11:

Wie viel Geld beabsichtigt die Landesregierung 2012 und 2013 aufzuwenden für das FSJ im sozialen Bereich, in der Kultur, im Sport, in der Politik, in der Denkmalpflege und im FÖJ. Bitte trennen nach eigenen Landesmitteln und Strukturfondsmitteln.

Die von der Landesregierung vorgesehenen Mittel für die Jugendfreiwilligendienste ergeben sich aus dem von ihr beschlossenen und dem Landtag zugeleiteten Haushaltsplanentwurf.

I. FSJ

EU-kofinanziert (Grundlage Finanzplan V 1.6 und Haushaltsentwurf der Landesregierung):

2012: 134.800 € Landesmittel und 404.400 € Mittel des ESF
2013: 82.400 € Landesmittel und 247.200 € Mittel des ESF

Nur aus Landesmitteln finanziert:

2012: 259.200 € (davon Epl. 05: 169.600 €)

II. FÖJ

EU-kofinanziert:

2012: 4.300 € Landesmittel
2013: 4.300 € Landesmittel

Nur aus Landesmitteln finanziert:

2012: 415.300 € (Kap. 1502 TG 69 ohne Bundesanteil)

2013: 415.300 € (Kap. 1502 TG 69 ohne Bundesanteil)

Für 2012/2013 sind die Haushaltsansätze so geplant, dass weiterhin 51 aus EU-Mitteln finanzierte, 73 mit Landesmitteln finanzierte und zwei bei der Stiftung Umwelt-, Natur- und Klimaschutz- finanzierte Plätze angeboten werden können.

Frage Nr. 12:

Plant das Land Sachsen-Anhalt - ähnlich wie Rheinland-Pfalz und andere Bundesländer - ein FSJ an Ganztagschulen einzuführen?

Hierzu gibt es gegenwärtig keine Planungen.

Frage Nr. 13:

Wird sich das Land für die Zusammenführung der Freiwilligendienste (FSJ, „weltwärts“, „kulturweit“, Bundesfreiwilligendienst) auf Bundesebene und für ein Freiwilligendiensttestatusgesetz einsetzen?

Sofern der Bund einen Entwurf für ein Freiwilligendiensttestatusgesetz vorlegt, wird die Landesregierung über das weitere Vorgehen entscheiden. Eine Bundesratsinitiative ist seitens der Landesregierung nicht vorgesehen.

Entsprechendes gilt für Vorschläge zur Zusammenführung der Freiwilligendienste FSJ, „weltwärts“, „kulturweit“ und Bundesfreiwilligendienst auf Bundesebene. In Bezug auf die Freiwilligendienste „weltwärts“ und „kulturweit“ sowie den Bundesfreiwilligendienst liegt die Entscheidungsbefugnis allein beim Bund. Die Zusammenführung von Bundesfreiwilligendienst mit FSJ und FÖJ ist im Vorfeld der Einführung des Bundesfreiwilligendienstes bereits gescheitert. Solange die Länder, die sich sehr deutlich und strikt dagegen ausgesprochen haben, ihre Haltung nicht ändern, ist es nicht zielführend, sich dafür einzusetzen.

Frage Nr. 14:

Wie wird vom Land die Qualität der Freiwilligendienste unterschiedlicher Träger gemessen bzw. beurteilt? Ist das Land bereit, bei der Förderung zwischen zertifizierten und nicht zertifizierten Trägern zu differenzieren?

Zwischen den Trägern der vom Land verantworteten beiden Freiwilligendienste FSJ (einschließlich FSJ Denkmal, FSJ Kultur und FSJ Politik) und FÖJ gibt es keine nennenswerten Qualitätsunterschiede. Durch das Land zertifizierte Träger gibt es nicht. In § 10 JFDG ist die „Zulassung“ von Trägern vorgesehen.

Die Arbeitsgemeinschaft Freiwilliges Ökologisches Jahr (AG FÖJ) unter Leitung des Ministeriums für Landwirtschaft und Umwelt hat Qualitätsstandards bereits für die Zulassung von Trägern festgelegt. Die Träger, das Landesverwaltungsamt als Bewilligungsbehörde und das Ministerium für Landwirtschaft und Umwelt als oberste Landesbehörde stehen in regelmäßigem Kontakt bis hin zur Prüfung der Verwendungsnachweise. Durch die halbjährlichen Trägerberatungen mit der Bewilligungsbehörde und der obersten Landesbehörde, die ebenfalls halbjährlich stattfindende AG FÖJ unter Beteiligung von Vertretern der betroffenen Verbände sowie Einsatzstellenspre-

cher und gewählte FÖJ-Sprecher des jeweiligen Jahrganges sowie der Teilnahme von Bewilligungsbehörde und Ministerium für Landwirtschaft und Umwelt an von den Trägern jährlich organisierten Einsatzstellenberatungen, besteht umfassende Gelegenheit, durch Kontakt mit den verschiedensten Beteiligten, die Einhaltung der Qualitätsstandards zu reflektieren.

Im Bereich des FÖJ sind lediglich zwei Träger tätig. Eine Zertifizierung und damit eine unterschiedliche Behandlung der Träger ist nicht erforderlich. Im Übrigen gibt es auch hier nach § 10 JFDG nur die „Zulassung“ von Trägern, nicht aber eine „Zertifizierung“.

Die Teilnahme einiger Träger des FÖJ und des FSJ an Zertifizierungsverfahren, wie etwa dem privaten Siegel „Qualität in Freiwilligendiensten“ (QFID), ist zwar zu begrüßen, aber nach dem JFDG für die Zulassung nicht relevant. Aus Sicht der Landesregierung können auch nicht zertifizierte Träger qualifiziert arbeiten.

Anlage 2.1

Bewilligte Förderungen im Freiwilligen Sozialen Jahr in Sachsen-Anhalt

(Stand: Oktober 2011)

Art des FSJ	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	SUMME
FSJ ("klassisch") Landesmittel	309.550 €	279.771 €	226.550 €	238.447 €	258.488 €	331.706 €	304.800 €	231.406 €	200.759 €	162.602 €	2.544.079 €
FSJ ("klassisch") ESF-Mittel	553.772 €	606.149 €	679.651 €	715.341 €	775.464 €	894.994 €	914.400 €	694.217 €	602.276 €	487.806 €	6.924.070 €
FSJ - Kultur (MS/ Landesmittel)	23.010 €	23.010 €	43.500 €	42.240 €	42.240 €	43.520 €	88.320 €	88.320 €	110.400 €	110.400 €	614.960 €
FSJ - Kultur (MK/ Landesmittel)	23.010 €	23.010 €	15.340 €	42.240 €	42.240 €	71.680 €	88.320 €	88.320 €	110.400 €	110.400 €	614.960 €
FSJ - Denkmal (MS/ Landesmittel)	24.540 €	32.720 €	16.360 €	24.540 €	24.540 €	24.540 €	24.360 €	24.000 €	24.000 €	24.000 €	243.600 €
FSJ - Denkmal (MK/ Landesmittel)	24.540 €	16.360 €	32.720 €	24.540 €	24.540 €	24.540 €	24.360 €	24.000 €	24.000 €	24.000 €	243.600 €
FSJ - Politik (MS/ Landesmittel)	___ ¹⁾	___ ¹⁾	___ ¹⁾	___ ¹⁾	___ ¹⁾	___ ¹⁾	77.600 €	120.000 €	120.000 €	120.000 €	437.600 €
SUMME	958.422 €	981.020 €	1.014.121 €	1.087.348 €	1.167.512 €	1.390.980 €	1.522.160 €	1.270.263 €	1.191.835 €	1.039.208 €	11.622.869 €

¹⁾ Das FSJ Politik startete erst 2008 in Sachsen-Anhalt.

Anlage 2.2.

FÖJ	<i>ESF-Finanzierung</i>			<i>Landesfinanzierung</i>
Haushaltsjahr	ESF	ESF- Landanteil	Bund	Land/Bund
2001	171.985 €	43.532 €	46.984 €	449.953 €
2002	173.663 €	40.301 €	53.952 €	479.934 €
2003	182.827 €	29.484 €	62.424 €	470.471 €
2004	168.805 €	10.699 €	59.517 €	442.732 €
2005	161.616 €	2.620 €	55.080 €	521.845 €
2006	170.639 €	2.551 €	56.457 €	525.654 €
2007	263.052 €	2.688 €	76.137 €	536.051 €
2008	337.828 €	2.688 €	93.024 €	526.835 €
2009	169.771 €	2.688 €	58.752 €	532.060 €
2010	200.179 €	3.220 €	70.380 €	542.750 €
2011	290.100 €	4.300 €	103.300 €	567.100 €